



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/1821

A11

Oliver Krischer

02. 11. 2023

Seite 1 von 1

Aktenzeichen: VIA5-58.70.02
bei Antwort bitte angeben

Heike Ischebeck
Telefon 0211 4566-188
Telefax 0211 4566-388
heike.ischebeck@munv.nrw.de

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

Entwurf des Landesstraßenbauprogramms 2024 und des Ersatz- neubauprogramm Brücken 2024

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

hiermit übersende ich Ihnen gemäß § 4 Landesstraßenausbaugesetz den Entwurf des Landesstraßenbauprogramms 2024 (Baumaßnahmen des Landesstraßenausbauplans) als Anlage zu den Erläuterungen des Kapitels 10 150, Titel 777 11 (Erhaltung, Sanierung und Baumaßnahmen Landesstraßen und Radwege).

Ebenfalls übersende ich Ihnen mit diesem Bericht das Ersatzneubauprogramm Brücken 2024, mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Verkehrsausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Krischer

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



**Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Sitzung des Verkehrsausschusses des
Landtags Nordrhein-Westfalen
am 08.11.2023

Schriftlicher Bericht

Entwurf des Landesstraßenbauprogramms 2024

und

Ersatzneubauprogramm Brücken 2024

Landesstraßenbauprogramm 2024

Das vorliegende Landesstraßenbauprogramm enthält 17 Einzelprojekte sowie weitere vier Ausgabengruppen für Tunnelnachrüstungen, Anteile an Kreuzungsmaßnahmen in der Baulast Dritter und Kostenbeteiligung des Bundes, vorbereitenden Grunderwerb sowie Restabwicklungen.

Das Land legt den Schwerpunkt auf Sanierung vor Neubau, um die bereits vorhandene Verkehrsinfrastruktur zu sichern und zukunftsfest zu machen. Vorrangiges Ziel ist es, dass sich der Zustand der Straßen, Brücken, Tunnel und Radwege in den kommenden Jahren kontinuierlich verbessert. Der Gesamtmiteinsatz bei der Straßeninfrastruktur soll sich an diesem Ziel orientieren und Spielräume dafür nutzen. Daneben können Neu- und Ausbaumaßnahmen – insbesondere Ortsumgehungen – die Lebensqualität der Menschen verbessern.

Der Abschluss angelaufener bzw. im Bau befindlicher Projekte bildet daher den Schwerpunkt des Bauprogramms, neue Projekte werden im kommenden Jahr nicht aufgenommen. Das Programm umfasst zudem vier Ersatzneubauten für bestehende Brücken. Nicht verausgabte Mittel des Bauprogramms sollen in Sanierungsmaßnahmen fließen. Für das Ausbauprogramm werden für den Haushalts-Entwurf 2024 46,4 Mio. Euro vorgesehen.

Folgende Maßnahme des Landesstraßenbauprogramms 2023 ist fertig gestellt und damit nicht mehr im Landesstraßenbauprogramm 2024 enthalten:

- 776 Ortsumgehung Bad Fredeburg

Bei folgenden Maßnahmen des Landesstraßenbauprogramms 2023 wird der Bau in 2024 fortgesetzt:

L 70 Ortsumfahrung Niedersprockhövel

Durch den Neubau der ca. 1,0 km langen Ortsumgehung Niedersprockhövel soll eine West-Ost-Verbindung zur verkehrlichen Entlastung der Sprockhöveler Innenstadt geschaffen werden. Hierdurch soll insbesondere der Schwerverkehrsanteil in der Ortsdurchfahrt in Niedersprockhövel erheblich verringert werden. Die Maßnahme befindet sich kurz vor Fertigstellung.

L 117 Ortsumfahrung Hückelhoven

Die seit Dezember 2015 in Bau befindliche Umgehungsstraße Ratheim und Millich soll die Verbesserung der Verkehrsbeziehung zwischen den Ortschaften bewirken. Für die

L 117 in den Ortslagen Ratheim und Millich werden deutliche Entlastungseffekte erwartet, so dass für beide Ortschaften die erwünschten verkehrlichen Beruhigungseffekte eintreten. Eine Teil-Verkehrsfreigabe (A 46 bis KVP 5) fand im August 2023 statt.

L 269 Ortsumfahrung Niederkassel/Ranzel (L 82) bis -/Mondorf (L 332), Ortsumfahrung Rheidt und Mondorf

Derzeit führt die L 269n durch die Ortsteile Mondorf und Rheidt und somit in weiten Teilen durch Niederkasseler Wohngebiet. Mit dem Neubau der L 269n als Ortsumgehung verringert sich der Verkehr um bis zu 7.000 Kfz/Tag (50%). Der Planfeststellungsbeschluss ist im April 2023 rechtskräftig geworden. Die Bauausführung für den nächsten Bauabschnitt wird vorbereitet.

L 332 Troisdorf/Eschmar – Troisdorf/Sieglar

Die insgesamt ca. 3,9 km lange Umgehungsstraße im Norden der Troisdorfer Stadtteile Eschmar und Sieglar ist im Bau und soll hauptsächlich der Entlastung der engen Ortsdurchfahrten dienen und stellt darüber hinaus eine leistungsfähige Verbindung zwischen der Stadt Niederkassel und der A 59 dar.

L 336 Morsbach (von Knoten L 336/L 324 (Hüstert) bis Morsbach)

Die L 336 zwischen dem Knotenpunkt „Auf der Stippe“ in Morsbach-Hülstert und Morsbach befindet sich in einem mangelhaften baulichen Zustand. Die Streckencharakteristik ist gekennzeichnet durch enge Kurven und geringe Querschnittsbreiten. Die L 336 hat als wichtige Verbindung zum Industriegebiet Lichtenberg und insbesondere als Zubringer zur A 4 einen hohen Schwerverkehrsanteil. Das Vorhaben ersetzt die Maßnahme L 336 Ortsumgehung Morsbach/Lichtenberg im Landesstraßenbedarfsplan.

L 361 Frechen-Königsdorf

Die Maßnahme soll die Ortsdurchfahrt Frechen-Königsdorf entlasten und umfasst den Neubau der Anschlussstelle sowie die Anbindung der A 4 an die L 361 „Aachener Straße“. Auf einer Länge von rund 800 Meter werden neben dem Straßenbau auch drei Bauwerke errichtet. Dazu zählt neben einer Brücke über die A 4 auch die Unterführung des Habelrather Weges. Diese Unterführung dient zur Anbindung und Weiterführung des Habelrather Weges. Da der Habelrather Weg zu einem Wanderwegenetz gehört, wird zukünftig der Zubringer L 361n mit einem kombinierten Geh- und Radweg versehen.

L 364 Ortsumfahrung Hückelhoven, BA A 46 – L 117 (Rheinstraße)

Der Neubau der ca. 2,5 km langen Ortsumfahrung im Osten von Hückelhoven dient hauptsächlich der Entlastung der engen und kurvigen Ortsdurchfahrt. Der weitere Projektfortschritt ist abhängig von einem laufenden Klageverfahren. Derzeit werden Ausgleichsmaßnahmen angelegt.

L 381 Ausbau von der Volksbadstraße bis zur L 382 Korschenbroich, 2. Bauabschnitt

In Abstimmung mit der Stadt Mönchengladbach erfolgt nur der Ausbau des Knotenpunktes L 381/L 382 /L 31 zur Erhöhung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit. Der westliche Abschnitt wird zurückgestellt.

L 419 Wuppertal/Ronsdorf (mit Anbindung an die A 1) 1. Bauabschnitt

Mit dem Ausbau der L 419 erfolgt die Schaffung eines leistungsfähigen Verkehrszuges, der die Aufnahme und Abwicklung des prognostizierten Verkehrsaufkommens störungsfrei gewährleistet. Dabei sollen der Verkehrsfluss und die Erreichbarkeit innerhalb der Region verbessert sowie eine Anbindung der hier vorhandenen und geplanten Wohn- und Gewerbegebiete geschaffen werden. Ein erster westlicher Abschnitt dieses Streckenzuges (L 418) bis zum Lichtscheider Kreisel ist gebaut, für das anschließende Stück vom Lichtscheider Kreisel im Zuge der L 419 Richtung Blombachtalbrücke läuft das Planfeststellungsverfahren. Der Planfeststellungsbeschluss wird Ende 2023 erwartet.

L 486 Kevelaer, 2. Bauabschnitt (B 9 bis A 47)

Mit der Realisierung des 2. Abschnittes wird die angestrebte Verbindungsfunktion erreicht und – gemeinsam mit dem 1. Abschnitt – die Ortsdurchfahrt des Wallfahrtsortes Kevelaer – insbesondere in den Pilgermonaten von Mai bis Oktober – vom Durchgangsverkehrs entlastet.

L 512 Ausbau zwischen Olpe und Attendorn einschl. Erneuerung Ihnetalbrücke

Die Realisierung entlang der Biggetalsperre umfasst mehrere Maßnahmen, wie z. B. die Anlage von Kreisverkehren, die Verbesserung der Radverkehrsverbindungen sowie den Ersatzneubau der Ihnetalbrücke. Über den Realisierungszeitraum hinweg werden Maßnahmen in sinnvoller und machbarer Weise erfolgen. Für den Ersatzneubau der Ihnetalbrücke werden dabei auch weitere artenschutzrechtliche Regelungen (Verdacht auf Schlingnatternvorkommen) in den Bauablauf aufgenommen.

L 712 Bad Salzuflen, Knotenpunkt L 712n/L 751, planfreier Knotenpunkt

Die L 712/L 712n (Ostwestfalenstraße) ist eine der Hauptverkehrsachsen in Ostwestfalen. Sie verbindet das östliche Lipperland mit der A 2 und dem Oberzentrum Bielefeld. Um die volle Verkehrsfunktion zu erzielen, ist eine Fertigstellung dieser Kreisverkehrsanlage erforderlich.

L 712 Bielefeld Brake – Bielefeld Altenhagen (B 61 – L 778) 4. Bauabschnitt

Der 2,3 Kilometer lange Abschnitt ist der vierte und damit letzte Abschnitt der Ostwestfalenstraße zwischen Lippe und Bielefeld. Er soll den Verkehr von der A 2 und aus Gewerbegebieten wie Hellfeld zur Herforder Straße führen und die Altenhagener, die Elverdisser und die Milser Straße sowie die anliegenden Wohngebiete entlasten. Die Maßnahme ist nach erfolgreichem Abschluss des Rechtsstreits im Vergabeverfahren im Bau.

L 821 Ortsumfahrung Bergkamen

Das ca. 1,9 km lange Vorhaben stellt eine Nord-Süd-Verbindung im Westen von Bergkamen dar. Die Baumaßnahme dient der Entlastung der L 821 („Jahnstraße“) in Bergkamen-Oberaden und der L 664 („Schulstraße“) in Bergkamen-Weddinghofen. Die Unfallschwerpunkte Kreuzung L 821 („Jahnstraße“) / B 61 („Lünener Straße“) und Kreuzung L 821 („Jahnstraße“) / K 16 („Erich-Ollenhauer-Straße“) werden als Kreisverkehre ausgebildet. An der B 61 („Lünener Straße“) ist ein kombinierter Rad-/Gehweg geplant.

L 924 Witten/Herbede, Erneuerung von drei Bauwerken über das Ruhrtal

Mit dem Ersatzneubau des Brückenzuges wird die L 924 bedarfsgerecht ausgebaut und die Anbindung an das Straßennetz in Witten/Herbede neu hergestellt.

Bei folgenden Maßnahmen des Landesstraßenbauprogramms 2023 verschiebt sich der Baubeginn:

L 677 Ortsumfahrung Holzwickede

Die L 677 verläuft in Nord-Süd-Richtung und verbindet das südöstliche Ruhrgebiet mit dem Flughafen Dortmund. Derzeit verläuft die bestehende L 677 direkt durch die Innenstadt der Gemeinde Holzwickede mit damit verbundenen erheblichen Beeinträchtigungen der Anwohnerinnen und Anwohner vor allem durch den Güterverkehr. Ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss liegt seit März 2022 vor. Die Realisierung dieses Projektes ist in Verbindung mit dem laufenden 6-streifigen Ausbau der A 40 inkl. Neubau der Anschlussstelle Oelpfad bei Dortmund zu sehen.

Derzeit laufen die Bauvorbereitungen. Der Baubeginn ist, nachdem die vorlaufenden CEF-Maßnahmen umgesetzt wurden, für Ende 2025 vorgesehen.

L 758 Detmold-Bielefeld/Großenmarpe, Ausbau Vahlhausen/Cappel

Bei diesem Abschnitt handelt es sich um den Bau eines parallelen Wirtschafts- und Geh-/Radweges und die Aufstufung der K 78 zur L 758.

Der Straßenzug der L 758 ist als Gesamtprojekt „AB Detmold - Blomberg/Großenmarpe; Vahlhausen - Cappel, OU Vahlhausen und OU Cappel“ im Landesstraßenplanungsprogramm Schritt 1 enthalten. Im Zusammenhang mit dem Neubau der Ortsumgehungen ergibt sich dadurch ein durchgehender Linienzug für die L 758 von der B 239 (Nordring Detmold) bis zur L 712 (Ostwestfalenstraße). Mit dem Kreis Lippe wurde eine Planungs- und Bauvereinbarung abgeschlossen. Der Grunderwerb wurde erfolgreich abgeschlossen. Nach Abarbeitung von artenschutzrechtlichen Fragestellungen ist die Baufeldfreimachung für Herbst 2023 vorgesehen.

Die Aufwendungen zur Tunnelnachrüstung sind für das Jahr 2024 mit 1,7 Mio. € veranschlagt.

Bei den „Vorhaben mit gesetzlichem Anteil an Kreuzungsmaßnahmen in der Baulast Dritter mit Kreuzungsbeteiligung des Bundes“ sind 5,4Mio. € für das Jahr 2024 vorgesehen.

Für vorbereitenden Grunderwerb ist ein Betrag von 0,5 Mio. € sowie zur Abwicklung von Restarbeiten und Restverpflichtungen bereits fertig gestellter Maßnahmen ein Betrag von 1,4 Mio. € enthalten.

**Landesstraßenbauprogramm 2024
- Vorläufiger Entwurf (46,4 Mio. €) -**

Landesstraßenbauprogramm 2024
Anlage zu Titel 777 11 in Kapitel 10 150
mit 46,4 Mio. €

Nr. der Landes- straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Ausgaben in den Vorjahren (T€)	Betrag für 2024 (T€)
70	OU Niedersprockhövel	12.195	300
117	OU Hückelhoven/Ratheim und -Millich	15.343	500
269	OU Niederkassel/Ranzel (L 82) bis -/Mondorf (L 332), OU Rheidt und Mondorf	5.700	1.000
332	Neubau zw. Troisdorf/Eschmar und Troisdorf/Sieglar (A 59)	24.225	2.600
336	Ausbau bei Morsbach (von Knoten L 336/L 324 (Hülstert) bis Morsbach)	1.572	0
361	Frechen-Königsdorf, B 55-A 4 (B 478 alt - K 22)	23.591	8.000
364	OU Hückelhoven, BA A 46 - L 117 Rheinstraße	2.338	0
381	Ausbau von der Volksbadstraße bis zur L 382 Korschenbroich, 2. BA	2.596	2.000
419	Neubau in Wuppertal/Ronsdorf (mit Anbindung an die A 1) 1.BA Ausbau	9.147	0
486	Kevelaer, 2. B. A. (B 9 bis A 57)	12.891	6.100
512	Ausbau zwischen Olpe und Attendorn; Maßnahmenkonzept einschl. Erneuerung Ihnetalbrücke	953	5.000
677	OU Holzwickede	0	300
712	Bad Salzuflen., KP L712n/L751, planfr. KP	3.818	400
712	Bielefeld/Brake - Bielefeld/Altenhagen, 4. BA Knt. B 61 - L 778	2.823	5.500
758	DT-Bl./Großenmarpe, Ausbau Vahlhausen/Cappel	0	0
821	OU Bergkamen	12.863	4.500
924	Witten/Herbede, Erneuerung von 3 BW über das Ruhrtal (BW 4509 521/522/523)	1.022	1.200
17 Projekte			37.400

Aufwendungen zur Tunnelnachrüstung (Pauschal)

1.700

Gesetzlicher Anteil an Kreuzungsmaßnahmen in der Baulast Dritter mit Kreuzungsbeteiligung des Bundes

5.400

Hierin enthaltene Einzelmaßnahmen:

4 Dinslaken, BÜ-Beseitigung Jägerstraße

26 Viersen/Willich AS Münchheide A 44/L 361, Ausbau mit Anlegung zusätzlicher Fahrspur

34	B 265 OU Hürth-Hermülheim; Kostenanteil Anschluss Militärring	
150	B 51n OU Köln-Meschenich; Kostenanteil Anschluss Kerkrader Str.	
154	BÜ Beseitigung Meerbusch/Osterath (L 154 / L 476)	
364	BÜ Beseitigung zw. Geilenkirchen u. Süggerath	
458	Rees, BÜ-Bes. in Millingen ABS 46/2	
468	Rees, BÜ-Bes. in Haltern ABS 46/2	
584	BÜ-Bes. Westerkappeln/Velpe	
755	Paderborn/Benhausen DB-Strecke Hannover - Soest, Beseitigung BÜ Eggestraße	
843	OU Münster B 481, Kostenanteil Anschluss Warendorfer Str.	
		44.500
1.	Pauschalbeträge für vorbereitenden Grunderwerb des Landesstraßenausbauplanes (einschließlich Planungsreserve), in Einzelfällen mit vorheriger Zustimmung desVM auch für weitere Maßnahmen der Stufe 1 des Landesstraßenbedarfsplanes	500
2.	Pauschalbeträge für die Abwicklung von Restarbeiten und Restverpflichtungen bereits fertiggestellter Maßnahmen	1.400
insgesamt		46.400

OU = Ortsumgehung
 OD = Ortsdurchfahrt
 BÜ = Bahnübergang
 BA = Bauabschnitt
 AB = Ausbau

Ersatzneubauprogramm Brücken 2024

Die Landesregierung forciert eine schnellere Erneuerung der vorhandenen Brückenbauwerke als bisher. In Summe sollen in den nächsten 10 Jahren rund 400 Brücken in Zuständigkeit des Landes modernisiert werden.

Im Fokus stehen dabei Brückenbauwerke mit Tragfähigkeitsdefiziten, schlechtem Bauwerkszustand und hohem Alter. Die neue Betrachtung über einen längeren Realisierungszeitraum berücksichtigt nun beispielsweise auch Brückenbauwerke über den schlechtesten Traglastindex hinaus. Hinzu kommt, dass viele Bestandsbrücken, die in den Hochzeiten des Brückenbaus von Anfang der 1960er bis Mitte der 1980er Jahre gebaut worden sind, zusehens aufgrund ihres Alters modernisiert werden müssen. Das neue Ersatzneubauprogramm nimmt nun auch diese Bauwerke besonders in den Blick.

Durch dieses geänderte Vorgehen mit breiter gefassten Kriterien in Verbindung mit einem deutlich größeren Zeitraum hat sich die Anzahl der zu erneuernden Bauwerke erhöht.

Im Folgenden ist das *Ersatzneubauprogramm Brücken 2024* aufgeführt, das sich zum einen aus den für 2024 vorgesehenen Baubeginnen und zum anderen aus den aktuell im Bau befindlichen Maßnahmen der Ersatzneubauten zusammensetzt, so dass in 2024 insgesamt 51 Maßnahmen in Bau sind. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass das Programm bei Bedarf anzupassen ist, falls sich Rahmenbedingungen ändern.

Bei dem Ersatzneubauprogramm Brücken 2024 handelt es sich nicht um ein Programm im haushalterischen Sinne, sondern um eine Zusammenstellung von Ersatzneubauten in der Zuständigkeit des Landes. Es sind somit keine Gesamtprojekte dargestellt, sondern lediglich einzelne Brücken. Die aufgeführten Gesamtkosten der Maßnahmen stellen keinen haushalterischen Zusammenhang dar. Vielmehr handelt es sich um eine Zusammenstellung aus den relevanten Bauprogrammen der Landesregierung.

Ersatzneubauprogramm Brücken 2024 (vorgesehene Baubeginne in 2024)

Stand: 27.10.2023

Lfd. Nr.	Straße	Straßennummer	Bauwerksnummer	Bauwerksname	Bauanfang	Gesamtkosten
	(B,L,K,RS)	(Nr.)			[Jahr]	(Mio. €)
1	RS	1	4508588	Durchlass Wattenscheider Bach (BW09)	2024	0,45
2	RS	1	4508589	Brücke über die Parkstraße (BW01)	2024	0,55
3	L	39	4804526	WW Wickrath	2024	0,60
4	L	81	4709534	Wupperbrücke Dahlhausen	2024	2,60
5	L	105	5405518	L105, Unterführung des Kallbaches	2024	0,50
6	L	116	4704567	Kaldenkirchener Straße	2024	4,25
7	L	144	5309532	Weidenbach Mucherwiesen, Bad Honnef	2024	1,20
8	L	531	5214536	Brücke über die Heller, Zeppenfeld	2024	1,30
9	L	572	4007510	L 572 / Berkel	2024	2,00
10	L	573	3808512	L573/Hornerbach	2024	1,25
11	L	617	4818501	Brücke über die Orke in Medelon	2024	0,90
12	L	651	4509502	L651 "Munscheider Damm" / Radweg (ehem. DB)/	2024	4,90
13	L	663	4412512	L663 "Kumper Landstraße" / Seseke/	2024	0,80
14	L	663	4412513	L663 "Kumper Landstraße" / Seseke/	2024	0,80
15	L	686	4613536	Brücke über die Hesperie in Sundern-Bruchhausen (am Sorpesee)	2024	0,30
16	L	729	5014550	Brücke über die Beienbach	2024	0,50
17	L	740	4615514	Brücke über einen WW	2024	1,00
18	L	747	4415502	L 747 über Wiemeckebach	2024	0,70
19	L	757	4117510	L 757, Geh-/Radweg / Wapelbach	2024	0,13
20	L	778	4016530	L 778, Geh-/Radweg / Abrooksbach (Landbach)	2024	0,16
21	L	786	3915527	L 786, Geh-/Radweg / Alte Hessel	2024	0,33
22	L	848	4315522	Brücke über Pöppelgraben	2024	0,90
23	L	877	4917517	Elsöffbrücke bei Hof Geisenberg/Brücke	2024	0,90
24	L	913	4617513	L 913 über Hängemecke Bach	2024	0,50
25	L	927	4015534	L 927, Geh-/Radweg / Entwässerungsgraben	2024	0,30
26	L	931	3915508	L 931, Geh-/Radweg / Loddenbach	2024	0,13
27	B	58	4307505	Kapellenweg	2024	2,40
28	B	64	4219522	Gemeindeweg (Dionysusstraße) über B 64	2024	0,75
29	B	64	4220507	Feldweg / B 64	2024	0,75
30	B	67	4204502	Oyweg	2024	0,90
31	B	229	4613511	B229 UE HOENNE	2024	3,00
32	B	237	4811566	B 237 über die Volme*	2024	1,25
33	B	258	5403517	B258, Rurbrücke Dreistegen	2024	4,00
34	B	513	4015511	B 513, Geh-/Radweg / Abrooksbach	2024	0,31
35	K	42	4915507	Brücke über die Eder/Brücke (BAULAST KREIS)	2024	1,25
Gesamtkosten (Mio. €)						42,56

*Behelfsbrücke in Vorbereitung auf den noch zu disponierenden Ersatzneubau

Ersatzneubauprogramm Brücken 2024 (vrs. noch im Bau befindliche Bauwerke in 2024)

Stand: 27.10.2023

Lfd. Nr.	Straße	Straßennummer	Bauwerksnummer	Bauwerksname	Bauanfang	Gesamtkosten
	(B,L)	(Nr.)			[Jahr]	(Mio. €)
1	L	136	5004512	L136, Rurbrücke in Jülich	2023	7,23
2	L	420	4709596	Wupper - Hammesberg	2023	2,50
3	L	512	4813525	lhne Talbrücke	2023	21,30
4	L	735	4614628	L735 über Ruhr (Dinscheder Brücke)	2021	6,75
5	L	772	3718527	L 772 / Werreumflut	2021	6,97
6	B	1	4218575	Mastbruchstraße über B 1	2023	2,90
7	B	51	4011825	B51a / B219 + B51 (inkl. LSW 4011 863/864)	2023	26,90
8	B	51	4011826	B51a / B51/B51	2023	4,50
9	B	51	4012514	Laerer Landweg/B51	2023	0,80
10	B	51	4012515	Pleistemühlenweg/B 51	2023	0,80
11	B	55	4216528	B 55 über K 34 (Margaretensee)	2023	19,13
12	B	64	4218516	B 64 / L 755, Borchener Straße,	2021	8,52
13	B	64	4220515	Brücke über eine Gemeindestraße	2023	1,33
14	B	66	3920502	B 66 / Bega	2023	1,01
15	B	226	4610503	B 226 über DB	2023	4,88
16	B	256	4810532	Wipperbrücke Ohl	2022	5,70
Gesamtkosten (Mio. €)						121,22

Nr. insg.

51

Gesamtkosten insg. (Mio.€)

163,78